



© Adam Mark

Freitag, 9. Dezember 2011, 19⁰⁰ Uhr

**Unilever-Haus, Hamburg Hafencity
Strandkai 1, 20457 Hamburg**

Behnisch Architekten, Stuttgart
Unilever-Haus, Hamburg

Moderation:

Prof. Wolfgang Willkomm
HCU Hamburg

Veranstalter:
HCU Hamburg – in Zusammenarbeit
mit dem Bauverlag und Ulrike Sengmüller

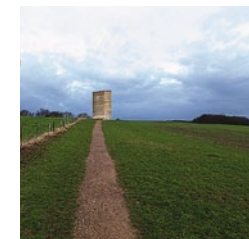
Weitere Infos unter www.dbzplusbaucolleg.de

Referenten:

Martin Haas
Behnisch Architekten, Stuttgart

Simone Hesse
vdd Industrieverband Bitumen-Dach- und
Dichtungsbahnen e. V.

Bernhard Hauke
Geschäftsführer bauforumstahl, Düsseldorf



1



2

WER WO WAS WANN

1 Spirituelle Dimension des Bauens | Peter Zumthor ist mit dem Kunst- und Kulturpreis des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK) ausgezeichnet worden. Das ZdK würdigt mit dem mit 25.000 Euro dotierten Preis seit 1990 „herausragende künstlerische und kulturelle Leistungen“, u.a. ging die Auszeichnung schon an den Maler Gerhard Richter und die Dramatiker Tankred Dorst und Ursula Ehler-Dorst. In der Jurybegründung heißt es, Zumthor sei es „in besonderem Maße gelungen, den spirituellen Dimensionen des Bauens Ausdruck zu verleihen“. Unter dem Titel „Architektur hören“ ist anlässlich der Preisverleihung bis zum 20. Dezember im Dommuseum Frankfurt am Main eine Installation aufgebaut, die Bezug auf Werke des Architekten wie die Feldkapelle Bruder Klaus in Wachendorf (Foto) nimmt.
► www.dommuseum-frankfurt.de

Für die Künste und die Wissenschaften | Master- und Diplom-Absolventen künstlerischer, gestalterischer und wissenschaftlicher Disziplinen können sich um eines der sieben Stipendien der „Graduiertenschule für die Künste und die Wissenschaften der UdK Berlin“ bewerben. Die Graduiertenschule der UdK ist ein postgraduales interdisziplinäres und internationales Qualifikationsprogramm. Die Förderdauer beträgt zwei Jahre. Bewerbungsschluss ist der 16. Januar. Ausführliche Informationen und Bewerbungsformblätter auf
► www.udk-berlin.de

2 Holzbeton-Forschung | Überwiegend aus Holzhäckseln und Zement, den beiden Komponenten von „Holzbeton“ (Foto: Tobias Haag), besteht das im Sommer eröffnete green-house auf dem Campus der Bauhaus Universität Weimar. Unter Federführung von Walter Stamm-Teske, Professur für Entwerfen und Wohnungsbau, wurde der Experimentalbau seit 2009 zusammen mit über 20 Industriepartnern, Firmen und Fachplanern entwickelt. Das dreigeschossige Gebäude im Passivhausstandard mit 500 Quadratmeter Nutzfläche bietet ab dem Wintersemester 2011/12 mehr als 50 Arbeitsplätze für Studierende und Mitarbeiter der Fakultät Architektur, die das Haus unter Praxisbedingungen testen sollen.
► www.uni-weimar.de/architektur

LESERBRIEFE

► **Versagen in Saarbrücken**
Bauwelt 39–40.11, Seite 7

Aufruf „Moderne Galerie“

Die Erweiterung der Modernen Galerie des Saarlandes um eine Galerie der Gegenwart ist durch Kostensteigerungen und das Management der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz ins Gerede gekommen. Die frühzeitig vorgebrachten, warnenden Bedenken zu Bauprogramm und Baumasse werden durch den weitgehend fertiggestellten Rohbau bestätigt und waren nicht nur für die städtebauliche Situation mehr als berechtigt. Das Denkmal Moderne Galerie von Hanns Schönecker scheint schwer verletzt. Architekten, Ingenieure und Freunde der Baukunst des Saarlandes sorgen sich um die Zukunft der Modernen Galerie, zugleich aber auch um den Ruf und das Ansehen der gestalten Berufsstände und um das Bild saarländischer Baukultur. Die Unterzeichner regen an:

1. Den Baustopp zur Galerie der Gegenwart und ihren Verbindungen zur und in der Modernen Galerie zu nutzen, um die Vorwürfe zu Kostenexplosion und Ausmaß des bisherigen Missmanagements von unabhängigen Sachverständigen untersuchen zu lassen und der Öffentlichkeit vorzutragen und um über neue und alte Forderungen zu Art und Umfang der Nutzung sowie einen eventuellen Umbau der Galerie nachzudenken.

2. Vor dem Neustart aller Bautätigkeiten klare Strukturen und transparente Vorgehensweisen festzulegen und die Ziele und Qualitäten des Museumsneubaus und seiner städtebaulichen Einbindung erneut zu bestimmen.

3. In regelmäßigen Abständen in der Baustelle Führungen und Informationen anzubieten, um interessierten Bürgern die Möglichkeit zur Mitsprache aus eigener Anschauung zu eröffnen.

Die Unterzeichner bieten an: Zu Podiumsdiskussionen einzuladen, in denen über die Gesamtanlage Moderne Galerie umfassend informiert werden kann.

Stiftung Baukultur – Saar, Bund Deutscher Architekten BDA Landesverband Saarland e. V., Deutscher Werkbund Saarland e. V. DWB, Landesdenkmalrat Saarland, Städtebaubeirat in der Landeshauptstadt Saarbrücken, Saarbrücker Bürgerforum e. V.

Glas

Fachwissen
Objekte
News